

07.11.2012

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur Beschlussempfehlung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend Drucksache 16/1241
zum Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/128

Gesetz zur Regelung des Kostenausgleichs für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe – BAG-JH)

Vorziehen des Auszahlungstermins für das Kindergartenjahr 2012/2013

In Artikel 1 § 1 Absatz 4 wird

1.) Satz 3 wie folgt gefasst:

„Der Betrag für die Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 in Höhe von insgesamt 181.795.591 EUR wird unmittelbar nach Inkrafttreten dieses Gesetzes ausbezahlt.“

2.) Satz 4 gestrichen.

Begründung:

Bei den Einmalzahlungen handelt es sich um den Ausgleich der Kosten des U3-Ausbaus für die Kindergartenjahre 2011/12 und 2012/13. Im Gesetzentwurf sollen die Zahlungen in zwei Tranchen in den Jahren 2012 und 2013 erfolgen. Durch die Änderung wird die zweite Tranche vorgezogen. Die Kommunalen Spitzenverbände haben in der Anhörung zum Gesetzentwurf überzeugend vorgetragen, dass eine Verzögerung sich negativ auf die Erfüllung des

Datum des Originals: 07.11.2012/Ausgegeben: 07.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Rechtsanspruchs auswirken könnte. Daher ist es im Sinne eines fairen Interessenausgleichs gerechtfertigt, nach Inkrafttreten des Gesetzes den Belastungsausgleich für die beiden Kindergartenjahre zu einer Einmalzahlung zusammenzufassen. Damit soll die rechtzeitige Ausfinanzierung und Fertigstellung der noch notwendigen baulichen Maßnahmen vor Inkrafttreten des U3-Rechtsanspruchs ermöglicht werden.

Norbert Römer
Marc Herter
Britta Altenkamp
Wolfgang Jörg
Martin Börschel

und Fraktion

Reiner Priggen
Sigrid Beer
Andrea Asch
Mehrddad Mostofizadeh

und Fraktion